

Neuigkeiten für die Medienwelt

Beim 10. Bremer Verlagstreffen wurden aktuelle Trends diskutiert

Von unserem Redaktionsmitglied
Ulrike Prange

BREMEN. Morgenstern, Abendstern und Zwergelstern. Zwergelstern? Das Gehirn sucht nach Ordnung und Stabilität – und sortiert darum die Zwerg-Elstern in die Stern-Schublade. Management von Instabilität war eines der Topthemen beim 10. Bremer Verlagstreffen. Denn, so argumentierte Referent Frank Schomburg von nextpractice, die Welt werde durch Globalisierung schnelllebiger. Unternehmen müssten zwischen Entwicklungen stabile Zustände verlassen und mit Instabilität umgehen lernen.

Neue Technologien, Vernetzung und alternative Geschäftsideen sind heute auch aus der Verlagswelt nicht mehr wegzudenken. Rund 70 Teilnehmer aus 28 Verlagen waren der Einladung von MSP Medien Systempartner gefolgt und warfen für zwei Tage den Anker in Bremen. Neben praxisbezogenen Vorträgen – etwa zur Briefzustellung – wurden die neuesten technologischen Entwicklungen und deren mögliche Anwendung im Verlagswesen präsentiert.

Das Erfolgsrezept sieht MSP-Geschäftsführer Adrian Göbel in einer konzeptionellen Dreiteilung – Praxis, Technik und Management. So sollten sich alle Bereiche, die im Verlagswesen heimisch sind, beim Treffen wiederfinden. „Wir bieten den Teilnehmern genügend Freiraum, um Erfahrungen auszutauschen“ – für Göbel der Grund, warum auch viele süddeutsche Verlage den Weg ins Parkhotel fanden.

Technologisches „Schmankerl“ der Veranstalter waren SAP-Prozesse, die SAP-Inhalte mit MS-Office koppeln. Informationen sollen dort zusammenlaufen, wo sie gebraucht werden – und das sei zu 80 Prozent bei Office-Anwendern, betont Göbel.

„Die Gäste entwickeln die Ideen für ihre Häuser weiter“, ist Göbel von der Nachhaltigkeit der Tagung überzeugt. Und: „Bremen ist nicht nur Sixdays und Beck's, sondern auch ein Fachkongress, der in der Verlagswelt an Bedeutung gewinnt“, freut sich Göbel nach dem Treffen. Steigende Teilnehmerzahlen scheinen ihm Recht zu geben. „Darum bin ich mir sicher, dass es auch ein 11. Bremer Verlagstreffen geben wird.“